

## Tipps für einen erfolgreichen Seilparkbesuch mit Schulklassen

Um die Natur und Aussicht in unserem schönen Seilpark mit Deiner Schulklasse geniessen zu können, haben wir einige Empfehlungen zusammengestellt.

Wir möchten die Kinder an ihre physischen und psychischen Grenzen führen – die höher liegen als sie selber glauben. Das Gefühl etwas geschafft zu haben, das sie sich selber nicht zugetraut haben, ist ein wertvoller Beitrag zum Bestehen im Alltag.

### Organisation

Wir sind froh um die Mithilfe der Betreuungspersonen beim Anziehen der Sicherheitsausrüstung. Am Besten rüsten sich die Betreuungspersonen vor den Schülern aus, damit sie wissen auf was geachtet werden muss.

Lehrpersonen können nicht alle Kinder gleichzeitig beaufsichtigen. Auf der grossen Startplattform steht immer jemand vom Staff. Verlass Dich auf sein Urteil – er hat grosse Erfahrung was den Kindern zugetraut werden kann – falls wirklich eine Krisensituation auftritt. Wir coachen die Kinder aus der Krisensituation und retten sie nur im Notfall.

Wenn der Staff auf der Plattform informiert ist kann er helfen die Kinder rechtzeitig wieder auf den Boden zu bringen, falls zeitliche Probleme (Zug, Bus, Schiff etc.) entstehen.

Idealerweise haben die Kinder eine kleine Markierung zu welcher Schulklasse sie gehören – ein kleines farbiges Bändchen genügt.

### Betreuungspersonen

Je heterogener die Schulklassen sind, umso wichtiger sind motivierende Betreuungspersonen die selber mitklettern. Anweisungen vom Boden aus stören das Kind in seiner Konzentration und erschweren dem Staff das Hören von Hilferufen.

Aus unserer Erfahrung ist ein Seilparkbesuch für Kinder mit Migrationshintergrund eine völlig fremde Welt. Ängstliche und schwergewichtige Kinder brauchen eine führende Persönlichkeit, am Besten in Kombination einer Gruppe geduldiger Mitschüler.

### Benehmen

Wir lassen Kinder nicht alleine auf die Parcours (Ausnahme: grüne Anfängerparcours). Koordinativ geschickte Kinder bremsen wir nicht, sondern lassen sie die Schwierigkeitsstufen langsam steigern – auch über ihre Alterstufe hinaus. Dafür ist aber die Erlaubnis vom Staff auf der Plattform erforderlich.

Übermässige Lärmemissionen müssen wir unterbinden, damit wir alle Hilferufe problemlos hören. Es muss damit gerechnet werden, dass sich einzelne Kinder weigern in die ungewohnte Höhe zu steigen. Wir empfehlen diesen Schüler/innen eine Kamera in die Hand zu drücken mit der Aufgabe von jedem Mitschüler ein tolles Photo zu machen – am Besten mit dem Rheinfall als Hintergrund. Diese Aufgabe reisst sie aus der ev. „coolen“ Lethargie.

### Grenzerfahrungen

Jedes Hindernis stellt eine andere Anforderung dar. Kann das Hindernis nicht selbständig überwunden werden, das Kind hängt in der Sicherung oder getraut sich nicht mehr weiter, geben wir Tipps vom Boden aus oder helfen in Ausnahmesituationen auf der Plattform. Diese Situationen sind alltäglich und normal und fördern das Selbstvertrauen wenn das Kind selbst, oder mit einer kleinen Hilfe, diese Krise gemeistert hat.

Mit unserem genialen Sicherungssystem bietet unser Seilpark die perfekten Voraussetzungen für ein einmaliges Erlebnis. Auf unserer Website [www.ap-rheinfall.ch](http://www.ap-rheinfall.ch) werden beinahe alle Fragen rund um den Park beantwortet. Wir freuen uns auf den Besuch mit Deinen Schützlingen.